



1915

38. Vereinsjahr

17. Januar 1915

Statt besonderer Anzeige.
TODES-ANZEIGE.

In Gottes hl. Willen war es gelegen, nach kurzem Krankenlager, wohl vorbereitet durch den Empfang der hl. Sterbsakramente, unseren herzensguten, treubesorgten Gatten, Vater, Schwiegervater, Grossvater, Schwager und Onkel 1337

Herrn MICHAEL KOTZ
Magistrats-Offiziant a. D.

im Alter von 67 Jahren von uns zu nehmen.

Rosenheim, München, Köln, Straubing, den 16. Januar 1915.

Die tieftrauernde Gattin: **Emma Kotz**, geb. Häffner
im Namen der Kinder und Verwandten.

Die Beerdigung findet Montag, 18. Jan. nachm. 1 Uhr, der hl. Seelengottesdienst Dienstag, 19. Jan. vorm. 8 Uhr statt.
Von Kondolenzbesuchen bitte gütigst Abstand zu nehmen.

23. Januar 1915



Sekt. Rosenheim
D. Ö. A. V.
Schnoeschuhrieger
T. V. R.

Sonntag, 24. Januar 1915



Ski - Kurs
im Gebiete von Frasdorf.
Abfahrt Morgens 8²⁵ Uhr nach Frasdorf.
499 **DIE RIEGENLEITUNG.**

02. Februar 1915



Alpenvereins-
Sektion
Rosenheim.

Bibliothek - Stunde
jeden Dienstag
von 1/2 2—2 Uhr
„Flöhlinger - Brauerei“, Kaiser-
straße, 2. Stock. 500

16. Februar 1915



Alpenvereins-
Sektion
Rosenheim.

Ordentliche
Mitglieder-Versammlung
Dienstag, den 16. Februar 1915
abends 8 Uhr
Flöhlingerhaus I. Stock
Tages-Ordnung:
1. Rechenschaftsbericht f. 1914
2. Voranschlag für 1915 (da-
bei Pacht des Brünstein-
hauses.
3. Anträge von Mitgliedern.
Um zahlreiches Erscheinen bittet
501 **Die Sektionsleitung**

16. Februar 1915



Alpenvereinssektion
Rosenheim.

DIENSTAG, den 16. März 1915, abends 8 Uhr
im Saale des Hotels „DEUTSCHER KAISER“

VORTRAG
des Herrn M. SCHICKER, München.

**Wanderungen durch Belgien und
den französischen Kriegsschauplatz**
mit weit über 150 Lichtbildern.

Zu zahlreichem Besuch werden die Mitglieder
und Freunde der Sektion geziemend eingeladen

502 **Die Sektionsleitung.**

18. März 1915

Lichtbildervorträge. Die Alpenvereinssektion Rosenheim hatte am Dienstagabend zahlreichen Besuch im Saale des Hotels „Deutscher Kaiser“. Alle waren gekommen, um einen Lichtbildervortrag über den westlichen Kriegsschauplatz zu hören und zu sehen. „Wanderungen durch Belgien und den französischen Kriegsschauplatz“ hieß das Thema. Wenn wir offen sein sollen, müssen wir sagen, daß der Redner, Herr

Schider aus München, mit seinen Darbietungen nicht so befriedigte, wie erwartet werden konnte. Im ersten, bilderlosen Teil gab der Vortragende zunächst ein den meisten bekanntes Bild über Ursache und Ziel des gegenwärtigen Weltkrieges. Der zweite Teil brachte zwar viele Bilder, ein großer Teil davon war aber so undeutlich, daß kaum etwas zu erkennen war. Sie gaben auch mehr Ansichten von französischen Herrschaftssitzen, Schlössern und Villen wieder, wie Ereignisse vom eigentlichen Kriegsschauplatz. Dafür fesselten viele durch ihr wirkungsvolles Kolorit. Im übrigen waren etliche Ansichten von den durch die Kriegsgeschichte bekannten Städten Belgiens und Nordfrankreichs vertreten, während man von dem Kriegsschauplatz an der elsässisch-lothringischen Front nur Bilder von Müllhausen und Metz zu sehen bekam. Immerhin wurden einzelne Darbietungen mit lautem Beifall aufgenommen. Zum Schluß des Abends widmete der Sektionsvorsitzende, Herr Rechtsanwalt Scheuer, dem einigen Vaterland und dem tapferen Heere ein Hoch. — Um die gleiche Zeit fand im Saale des kath. Gesellen-

11. Juni 1915



Alpenvereinssektion Rosenheim.

Die Rosenheimer Hütte auf der Hochries

ist ab **Sonntag, den 13. Juni 1915** wieder
ständig bewirtschaftet. 503

Die Mitglieder und Freunde der Sektion werden
höflich eingeladen, sich an diesem Tage gelegentlich der
Wiedereröffnung der Hütte zahlreich dort einzufinden.

Die Sektionsleitung.

hauses ebenfalls ein Lichtbildervortrag statt. Auch dieser Vortrag behandelte den Weltkrieg. Sowohl vom westlichen als auch vom östlichen Kriegsschauplatz wurden uns sehr schöne und interessante Bilder geboten. Vortragender war Herr Direktor Dr. Müller-München, welcher in zündender Sprache zu der überaus zahlreichen Versammlung sprach. Der Besuch war so außerordentlich stark, daß gar viele vor der Tür wieder umkehren mußten; auch beim besten Willen war ein Platz nicht mehr zu bekommen. Auch uns erging es so, so daß wir Näheres über den interessanten Abend leider nicht berichten können. Wie wir erfahren, schilderte auch ein H. S. Franziskanerpater in fesselnden Worten eigene Kriegserlebnisse. Gerne lauschten alle seinen Darlegungen. Besonderen Beifall fanden die schönen Lichtbilder. Da der Andrang so groß war, soll der Vortrag, wenn möglich, wiederholt werden.

1915

(aus dem Rosenheimer Anzeiger)

23. Juni 1915



Alpenvereinssektion Rosenheim.

Aufruf.

Entsprechend einem Ersuchen des dem k. k. österr. Kriegsministerium angegliederten Kriegsfürsorgeamtes Bozen-Gries hat der Hauptausschuss des deutsch. und österr. Alpenvereins die Bitte ausgesprochen, für die Gebirgstruppen der verbündeten Heere **Rüstzeug** aller Art zu spenden.

Insbesondere sind benötigt: Bergschuhe, Bergstöcke, Eispickel, Seile, Schneebrillen, Kälteschutzmittel, Feldflaschen, Steig-Eisen, Ruck-Säcke, Turistenlaternen, Kochzeuge.

Die unterfertigte Sektionsleitung ersucht nun die Mitglieder der Sektion und alle Bergsteiger in Rosenheim und Umgebung, solche Liebesgaben **so rasch als möglich an den Sektionskassier Herrn Josef Huber**, Fabrikanten, Rosenheim, Kaiserstrasse gelangen zu lassen, welcher die Sammelstelle übernommen hat. 504

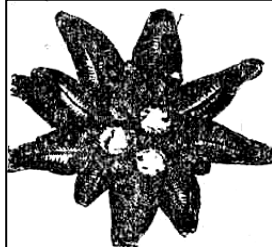
Rosenheim, 21. Juni 1915.

Die Sektionsleitung.

23. Juni 1915

Die Alpenvereinssektion Rosenheim erläßt in unserer heutigen Nummer einen Aufruf mit der Bitte, für die Gebirgstruppen der verbündeten Heere Rüstzeug aller Art zu spenden. Insbesondere sind benötigt: Bergschuhe, Bergstöcke, Eispickel, Seile, Schneebrillen usw. Wir glauben annehmen zu dürfen, daß dieser Aufruf in Rosenheim überall willige Geber finden wird; wir machen daher an dieser Stelle ganz besonders darauf aufmerksam. Die Sammelstelle hat Herr Fabrikant J. Huber, Kaiserstraße, übernommen.

19 Juli 1915



Alpenvereins- Sektion Rosenheim.

**Letzte Bibliothek-Stunde
Dienstag, den 20. Juli cr.
Wiederbeginn:
Anfang Oktober cr.**

30. Juli 1915



Apotheker Hagen †. Aus Oberaudorf ist uns heute mittag die überraschende und betäubende Nachricht zugegangen, daß Herr Apotheker Hagen unerwartet aus diesem Leben geschieden ist. Diese Kunde wird überall Trauer und Bestürzung hervorrufen, die umso größer sind, als von einer Erkrankung des Verstorbenen in weiterer Öffentlichkeit nichts bekannt war. Wie wir indessen erfahren, war er schon seit einem halben Jahre an einem inneren Leiden erkrankt, von dem er jetzt Heilung bei einem Münchener Spezialarzt suchte. Leider war dies nicht mehr möglich, er ist heute vormittag in München in einem Alter von 58 Jahren verschieden. Nicht nur für Oberaudorf, sondern auch für das ganze Tuntal bringt das Ableben des Herrn Apothekers Hagen einen großen und schmerzlichen Verlust. Zunächst reizt sein Tod eine Lücke in die Gemeindevertretung von Oberaudorf, in deren verschiedenen Verwaltungen er unermülich im Interesse des Ganzen wirkte. Als Vertreter der Gemeinde gehörte er auch dem Distriktsrat Rosenheim an, wo sein Wort und sein Rat stets einen guten Klang hatten. Im Besonderen widmete Hr. Apotheker Hagen seine ganze Kraft dem Feuerlöschwesen. Seit einer Reihe von Jahren stand er als Bezirksvertreter an der Spitze des Bezirks-Feuerwehrverbandes Rosenheim-Land, dessen einzelne Mit-

glieder alle mit Verehrung und Wertschätzung ihm zugehan waren. Noch auf der letzten Bezirksversammlung im Frühjahr dieses Jahres in Brammenbrugg richtete er ermunternde und begeisterte Worte an die Wehren des Bezirkes. Stets war Hr. Apotheker Hagen am Platze, wenn es galt für das Feuerlöschwesen und seine Verbesserung zu wirken und zu schaffen. Die Oberaudorfer Wehr verliert in ihm einen zielbewußten Führer. Mit der gleichen Energie sahen wir ihn wirken für die Interessen des Fremdenverkehrs in Oberaudorf wie überhaupt im ganzen Tuntal. Er stand an der Spitze des Fremdenverkehrs- und Verschönerungsvereins Oberaudorf und war auch der Vorsitzende des Tregauverbandes zur Hebung des Fremdenverkehrs im bayerischen Tuntal. Gerade durch dieses sein Wirken ist sein Name weit über die Grenze der engeren Heimat bekannt geworden. In Wort und Schrift wirkte er unermülich und die dem Verbande angeschlossenen Vereine und Gemeinden waren ihm für seine aufopfernde Arbeit stets dankbar. Die Lücke, welche sein Ableben hier gerissen hat, wird besonders stark empfunden werden. Im persönlichen Verkehr war Hr. Apotheker Hagen lebenswürdig und zuvorkommend. Er war ein gerader, offener Charakter, ein Mann, der auch für alle Sparten des öffentlichen Lebens regstes Interesse zeigte. Auch der „Rosenheimer Anzeiger“ verliert in ihm einen treuen Freund. Was die gemeinnützigen Ziele und Bestrebungen anbelangt, war Herr Apotheker Hagen entschieden der erste Mann in Oberaudorf. Wo es zu helfen oder etwas von allgemeinem Interesse zu fördern galt, war er stets am Platze. Er ließ es sich auch nicht verdrücken, in zahlreichen Ehrenämtern für das Wohl des Ganzen zu wirken und zu schaffen. Alle, welche mit ihm näher verkehrten, werden den Heimgegangenen sehr vermissen. Umso größer ist daher die Teilnahme, welche sein Ableben in den weitesten Kreisen hervorrufen wird. Möge er ruhen im Frieden! Die Leiche wird nach Oberaudorf übergeführt werden, doch ist Tag und Stunde der Beerdigung noch nicht bekannt. Der innigen Teilnahme, welche sich den Angehörigen des Verstorbenen zuwendet, schließen auch wir uns an. Das Andenken an Herrn Apotheker Hagen wird überall unvergänglich fortleben.

1915

(aus dem Rosenheimer Anzeiger)

12. Oktober 1915



**Alpenvereins-
Sektion
Rosenheim.**

**12. Oktober 1915 Wieder-
beginn der**

Bücher - Abgabe

nur mehr jeden **Dienstag** von
1/2 2—2 Uhr in der **Flöhlinger-
Brauerei II. Stock.** 506

30. Oktober 1915



**Alpenvereins-
Sektion
Rosenheim.**

**Das Brünsteinhaus muß
wegen Pächterwechsels bis auf
Weiteres geschlossen bleiben.
Die Wiedereröffnung wird be-
kanntgegeben.** 507

Die Sektionsleitung.

30. Oktober 1915

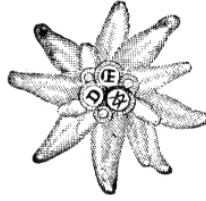
Die Alpenvereinssektion Rosenheim gibt bekannt, daß das Brünsteinhaus wegen Pächterwechsels leider bis auf weiteres, also auch an den kommenden zwei Feiertagen, geschlossen bleiben muß. Der bisherige Pächter Brenner ist auf Grund der von ihm ausgesprochenen Kündigung abgezogen.

05. Dezember 1915

Das Brünsteinhaus war infolge Pächterwechsels in letzter Zeit geschlossen. Wie wir erfahren, ist es jetzt wieder geöffnet worden. Infolge des plötzlichen Witterungsumschlages war es jedoch noch nicht möglich, das Haus vollständig zu verproviantieren. Alle Touristen und Wintersportler werden die Wiedereröffnung sicherlich sehr begrüßen.

24. Dezember 1915

Das Brünsteinhaus ist jetzt ständig, daher auch während der Weihnachtsfeiertage bewirtschaftet. Rodel sind vorerst nur in beschränkter Zahl am Hause erhältlich, daher wollen solche von den Gästen selbst mitgebracht werden.



Bericht
der
**Sektion Rosenheim des deutschen und
österreichischen Alpenvereins (e. V.)**
über ihr 38. Vereinsjahr 1915.

I. Mitgliederstand.

Die Sektion besteht am Schlusse des Vereinsjahres aus 386 Mitgliedern, 4 Ehrenmitglieder inbegriffen.

Leider hat auch in diesem Jahre der Tod wieder 10 liebe Mitglieder dahingerafft und trauert die Sektion um die Herren:

Adam Denninger, K. Reallehrer in Rosenheim (gefallen)

Franz Kleinschmidt in Rosenheim (gefallen)

Dr. Wilh. Kübler, K. Forstpraktikant in München (gefallen)

Hagen Karl, Apotheker in Oberaudorf

Max Bezold, K. Oberzollinspektor in Rosenheim

Dr. Frz. Bay, K. Gymnasiallehrer in Landshut

Jos. Seidl, Privatier in München

Joh Widmann, Gasthofbesitzer in Brannenburg

Die erstgenannten 3 Herren haben ihr Leben für das Vaterland hingegeben. Die Erinnerung an diese Helden wird in der Sektion fortleben.

Als begeisterter und eifriger Mitarbeiter an dem Wohl unserer Sektion ist noch Herr Apotheker Hagen hervorzuheben. Durch langjährige Tätigkeit als Ausschussmitglied, (Vertreter des Inn-tales) Vorstand der alpinen Rettungsstation in Oberaudorf u. s. w. hat er sich viele Verdienste um den Verein erworben. Ihm, sowie allen den lieben dahingeschiedenen Bergfreunden wird die Sektion stets dankbar gedenken.

II. Versammlungen und Vorträge.

Zur Erledigung der Vereinsgeschäfte waren nötig:

13 Ausschußsitzungen und 1 ordentliche Generalversammlung.

Ferner hat im Vereinsjahr 1915 stattgefunden:

1 Vereinsabend mit Lichtbildervortrag über „Wanderungen durch Belgien und den franz. Kriegsschauplatz“ von Herrn M. Schicker aus München.

III. Tätigkeit der Sektion im Arbeitsgebiet.

a) Brünsteinhaus:

Pächter Brenner, der das Brünsteinhaus mehrere Jahre gut bewirtschaftete ist am 1. Oktober nach von seiner Seite vorausgegangener ordnungsgemässer Kündigung von dort abgezogen. Bis zum Aufzug eines neuen Hüttenwirtes ist ein provisorischer Wirtschaftsbetrieb im Hause eingerichtet, der den Besuchern bei bescheidenen Ansprüchen gute Unterkunft bietet. Der Besuch des Hauses hat sich trotz des Krieges gegenüber 1914 etwas gehoben.

b) Hochries:

Die Seitenalm wurde im vergangenen Sommer durch den Pächter Heiss aus Grainbach bewirtschaftet, der Besuch war gering, dagegen herrschte in der Skihütte ein reger Verkehr.

In beiden Hütten wurden den Bedürfnissen entsprechende kleinere Reparaturen vorgenommen.

c) Markierung:

Mit Unterstützung des Touringklubs wurde eine dauernde Wintermarkierung Frasdorf — Hochries durchgeführt.

Durch umsichtige Nachhilfe in der Markierung des Sektionsgebietes in den vorhergegangenen Jahren haben sich bis jetzt keinerlei Mängel gezeigt, obwohl begreiflicherweise durch die Einberufungen der einschläg. Referenten zum Heeresdienst seit Kriegsbeginn Neumarkierungen nur beschränkt erfolgen konnten.

IV. Unterhaltungen und Ehrungen.

In Anbetracht des Krieges wurde in diesem Jahre von der Abhaltung jeglicher Festlichkeit Abstand genommen.

Das Ehrenzeichen für 25 jährige Mitgliedschaft konnte folgenden Herren verliehen werden:

Kronenbitter, Otterkring

Arauner, Regensburg

Wischinovsky, Niederndorf

V. Bücherei.

Von der Beschaffung von Büchern wurde in diesem Jahre gänzlich abgesehen.

VI. Ausschuss.

In der Zusammensetzung des Ausschusses hat sich im laufenden Vereinsjahr eine Änderung nicht ergeben und besteht dieser noch aus folgenden Herren:

Scheuer Josef, Rechtsanwalt, I. Vorstand
Finsterwalder Gg., Kunstmühlbesitzer, II. Vorstand
Wippenbeck Heinrich, Kaufmann, I. Schriftführer
Amort Jakob, Lehrer, II. Schriftführer
Huber Josef, Fabrikbesitzer, Kassier
Baumann Karl, Architekt, Brünsteinreferent
Berthold Fritz, Juwelier, Hochriesreferent
Kämpfl Michael, K. Postsekretär, Vergnügungsreferent
Maier Josef, K. Bahnsekretär, Markierungsreferent
Schöttle Georg, Gutsbesitzer in Brannenburg, Inntalvertreter
Schwaiger Max, K. Rentamssekretär, Sports- u. Tourenref.
Wachter Ludwig, Kaufmann, Bibliothekar
Wittmann Josef, Gerichtsassistent, Markierungsreferent

Ausser den schon seit Anbeginn des Krieges im Felde stehenden Ausschussmitgliedern ist nunmehr auch unser I. Vorstand Herr R. A. Scheuer von der Heeresverwaltung nach Lodz einberufen worden und hat satzungsgemäss der II. Vorstand Herr Finsterwalder den Vorsitz bis auf weiteres übernommen.

An 40 im Felde stehende Sektions-Mitglieder wurden im Juli wieder Feldpostpakete mit Liebesgaben abgeschickt.

Eine Sammlung von Ausrüstungsstücken für das Alpenkorps brachte 66 Gegenstände wie Bergstöcke, Eispickel, Feldflaschen und dergleichen, welche der Abnahmestelle I des K. B. I. Armeekorps in München zugesandt wurden. Der hiefür ausgesprochene verbindlichste Dank wird den freundlichen Gebern hiemit übermittelt.

Gegenwärtig stehen 72 Mitglieder, darunter 5 Ausschussmitglieder, im Dienst des Vaterlandes. Mit unseren und unserer Verbündeten tapferen Truppen nehmen sie Teil an der siegreichen Abwehr und Niederringung mächtiger Feinde. Wir hoffen und

wünschen von Herzen ein baldiges friedliches Ende des Völkerstreites und freuen uns besonders auf eine gesunde und glorreiche Heimkehr unserer Bergfreunde.

Die nie versiegende Liebe zur Bergeswelt und die dadurch hervorgerufene erspriessliche langjährige Zusammenarbeit vieler Kräfte brachten unsere Alpenverbände zu jener Erstarkung die es sowohl den einzelnen Sektionen wie unserem Gesamtverein ermöglichten der Kriegsfürsorge ganz bedeutende finanzielle Opfer zu bringen und mancherlei aner kennenswerte Beihilfe zu leisten. Im Interesse der idealen Bestrebungen unseres Vereines ergeht daher auch an dieser Stelle wieder an alle Mitglieder die herzliche Bitte um ferneres treues Zusammen- und Durchhalten, auf dass unsere Sektion und damit der Alpenverein die schwere Zeit ungeschwächt überstehen möge.

Rosenheim, im Februar 1916.

Der Sektionsausschuss.

X. Ausschuß-Sitzung
am 13. Januar 1915 in der Kanzlei des Herrn Vorstandes

Beginn: 8^h

Vorsitz: H. R.A. Scheuer,
Wachter, Huber, Schweiger, Baumann, Wippenbeck,
Finsterwalder.

Der Herr Vorstand verliest die verschiedentlich eingelaufenen Karten & Dankschreiben der mit Liebesgaben bedachten Mitglieder. Das Angebot eines Vortrages über das „Masurische Seengebiet“ wird angenommen.

Dem Brunnsteinhauspächter wird der seit Aug. rückständige Pacht erlassen & ihm der Vorschlag gemacht ab Januar vorerst M 50.- pro Monat zu bezahlen. –

Es folgt die Etats-Aufstellung pro 1915.

Die Generalversammlung soll am 9. Februar stattfinden. –

Wippenbeck Schrff.

Scheuer I. Vorst.

XI. Ausschuß-Sitzung
am 12. Februar 1915 in der Kanzlei des Herr Vorstandes
abends 6 Uhr

Vorsitz: H. R.A. Scheuer
Finsterwalder, Baumann, Wittmann, Schweiger, Wippenbeck.

Die Generalversammlung die am 9. ds. nicht stattfinden konnte wird auf den 16. ds. verschoben. –

Der geplante Vortrag hätte den Abend nicht ausgefüllt & wurde deshalb ausgelassen. – Der Herr Vorstand wird einen anderen Vortragenden für die nächste Zeit besorgen. –

Der Brunnsteinhauspächter kann lt. schriftlicher Mitteilung auf den Vorschlag des Ausschusses bezügl. Pachtsumme nicht eingehen & soll in der Generalversammlung diesbezügl. Beschluß gefaßt werden. –

Schluß gegen 8 Uhr.

Wippenbeck Schff.

Scheuer I. Vorst.

Protokoll
zur ordentlichen Mitglieder-Versammlung
am Dienstag den 16. Februar 1915 im Flötzingheraus.

Beginn: 18 Uhr

Vorsitz: Herr Rechtsanw. Scheuer.

Anwesend: Vom Ausschuß die Herren Finsterwalder, Huber, Wachter, Baumann, Kämpfl, Schweiger, Wippenbeck, außerdem 20 Mitglieder.

Der Herr Vorsitzende eröffnet die Versammlung mit dem üblichen Hinweis auf die ordnungsgemäße Einberufung durch zweimalige Ausschreibung im Rosenheimer Anzeiger & gibt folgende Tagesordnung bekannt:

- 1.) Rechenschaftsbericht f. 1914
- 2.) Voranschlag für 1915 (dabei Pacht des Brunnsteinhauses)
- 3.) Anträge von Mitgliedern

Nach dem Verlesen des Jahresberichtes durch den Schriftführer erstattet Herr Huber den Kassabericht. Nachdem hiezu von keiner Seite Einsprache erfolgt, wird dem Kassier nach Anhörung der beiden Rechnungsprüfer Entlastung erteilt.

Der Kassier stellt den Antrag behufs Geschäftsvereinfachung die in der Sektion aufgestellten Fonds wie Wasserleitungsbau-Fond, Brunnsteinfond & dergl. in einen Posten zusammenlegen zu dürfen & zwar in einen gemeinsamen der Sektion für dringende Fälle verfügbaren Reservefond. Die finanziellen schwierigen Lagen der Sektion haben in den letzten Jahren die Aufrechterhaltung der einzelnen Fonds nicht zugelassen & immerwährende Verschiebungen erfordert, die die Führung des Kassawesens ganz bedeutend erschweren.

Dieser Antrag wird nach kurzer Debatte mit allen gegen 2 Stimmen genehmigt. –

Allsdann folgt die Verlesung des Voranschlages pro 1915, der in vorletzter Ausschußsitzung aufgestellt wurde wie folgt:

<u>Einnahmen:</u>		<u>Ausgaben:</u>	
Mitgliederbeitr. 350 à 11	M 3850.-	Beiträge an den Hauptaussch.	M 2450.-
Vereinszeichen	20.-	Porti, Inserate, Boten etc.	300.-
Leihgeb. Proj. App.	20.-	Drucksachen	150.-
Brünsteinhaus Pächtertragnis	1200.-	Hochriespanorama	150.-
Skihütte Hüttengebühren	50.-	Vereinsbeiträge	100.-
Hochries-Hütte Pächtertragnis	200.-	Vorträge	150.-
Zuschuß vom Hauptausschuß	<u>1500.-</u>	Wegbau Brünstein	900.-
		Wegreparat. Markierung	200.-
		Rückzahlung Darlehen Hauptaussch.	500.-
		Brünstein: Allgem. Unkosten	250.-
		Bau Vornahme	500.-
		Skihütte: Bau-Vornahme	300.-
		Hochrieshütte: Verzinsh. d. Anteilsch.	50.-
		Annuitäten	200.-
		Bau-Vornahmen	100.-
		Allgem. Unkosten	100.-
		Hebung der Skitouristik	100.-
		Dispositionsfond	240.-
		Bücherei	<u>100.-</u>
		<u>M 6840.-</u>	<u>M 6840.-</u>

Zum Voranschlag ergreift in erster der Vorsitzende das Wort¹ zu ausführlichen Darlegungen & Einbringung des folgenden Ausschuß-Antrages:

„Die ordentliche Mitgliederversammlung wolle beschließen:

- 1.) Der dem Pächter des Brünsteinhauses für die Monate August mit Dezember 1914 vom Sektionsausschuß gewährte Pacht nachlaß wird nachträglich genehmigt. –
- 2.) Mit Wirkung ab 1. Jan. 1815 wird dem Brünsteinhaus-Pächter ein Nachlaß am Pachtschilling in Höhe von M 100.- für den Monat bis auf Weiteres bewilligt. Der Ausschuß wird ermächtigt eine entsprechende Erhöhung der Spreisen- & Getränke-Preise dem Pächter zu bewilligen. –
3. Weiter wird der Ausschuß ermächtigt die Bestimmung darüber zu treffen, wann entsprechend den Zeitverhältnissen diese Vergünstigungen in Wegfall kommen sollen.

Der anwesende Pächter Brenner erläutert an einer Reihe von Zahlen, daß er nicht nur nichts verdient, sondern ca. 5-800 Mark während des Krieges darauf bezahlt habe & erklärt, vorerst eine Bezahlung irgend eines Pachtschillings nicht leisten zu können. Brünsteinreferent Baumann ferner Heliel & Teuscher beteiligen sich an der langen Debatte. Nach Feststellung durch den Vorsitzenden, daß der Voranschlag bei gänzlichem Ausfall der Einnahmen aus dem Brünsteinhaus nicht bestehen kann & daß die Sektion unter keinen Umständen auf die ganze Pachtsumme verzichten könne, wurde zur Abstimmung geschritten & zwar wurde über die drei Punkte des Ausschusses gesondert abgestimmt.

- 1.) Die Erlassung des Pachtess vom Aug. bis Dezbr. 1914 einschl. wird einstimmig angenommen.
- 2.) Die Festsetzung des Pachtess ab 1. Jan. wird auf M 100.- festgesetzt & einstimmig begutachtet & genehmigt.
- 3.) Die Aufhebung der Vergünstigung wird laut einstimmigen Beschluß dem Ausschuß übertragen.

Nachdem die Beratung über den wohl schwierigsten Punkt der Tagesordnung beendet war, wurde auch der Voranschlag pro 1915 nach Einsetzung von M 100.- für Skitouristik, die am Dispositionsfond gekürzt wurden. It. Antrag Heliel, von der Versammlung einstimmig genehmigt. Zu Wünsche & Anträge stellte Herr Heliel noch das Ersuchen: Der Ausschuß wolle für den nächsten Winter durch eine frühzeitige Eingabe die Einlegung eines günstigen Sports-Zuges nach & von Frasdorf fördern bzw. veranlassen. Der Vorsitzende brachte noch allen die im abgelaufenen Vereinjahr der Sektion ihre Dienste weihen seinen Dank aus & schloß die Versammlung, nachdem von Niemand mehr das Wort begehrt wurde gegen 11 Uhr.

Wippenbeck Schriftf.

Scheuer I. Vorst.

I. Ausschuß-Sitzung
am 3. III. 1915 in der Kanzlei des Herrn Vorstandes
Vorsitz: R.A. Scheuer.
Schwaiger, Wippenbeck.

Ein vom Brünsteinpächter Brenner vorgelegter
Speisen- & Getränketarif wird genehmigt.

Wippenbeck, Schrff.

Die Mitglieder-Versammlung
am 27. März im „Deutschen Kaiser“ mit Lichtbilder Vortrag

über das westl. Kriegsgebiet von Herrn ²
fand einen guten Besuch.

Wippenbeck Schrff.

II. Ausschuß-Sitzung
am 26. März 1915 im „Deutschen Haus“

Vorsitz: Scheuer
Finsterwalder, Huber, Wachter, Schweiger, Baumann
& Wippenbeck.

Die Sitzung befaßte sich mit der Prüfung von Vortrags-
angeboten.

Die Kündigung des Pachtverhältnisses seitens des
Brünsteinpächters Brenner wird durch den Vorstand
dem Ausschuß bekannt gegeben.

Schluß $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.
Wippenbeck Schrff.

III. Ausschußsitzung
am 18. VI. 1915 im Stockhammer-Keller

Vorsitz: R.A. Scheuer
Finsterwalder, Huber, Baumann, Schweiger,
Wachter & Wippenbeck.

Eine vom Brünsteinpächter beantragte Bierpreiser-
höhung wird genehmigt.

Dem Verein f. Sanitätshunde wird eine Spende von
M 10.- auf Ansuche überwiesen.

Eine Anfrage seitens des Hauptausschusses wegen
Abhaltung einer Hauptversammlung wird dahin beant-
wortet, daß die Sektion Rosenheim für die Abhaltung
stimmt.

Eine Liebesgaben-Sammelstelle für alpine Aus-
rüstungsstücke für das Alpen-Corps wird bei Herrn Huber
errichtet & die Mitglieder zur Spende aufgefordert.

Eine Mitteilung, daß der Hochries-Pächter heuer
für die Viehhaltung³ keinerlei Abgabe, dagegen für Bier
pro Hektoliter M 4.- bezahlen kann wird zur Kenntnis genommen.
Notwendige Wegverbesserungen im Hochries-Gebiet sollen
im Rahmen der verfügbaren Mittel vorgenommen werden.

Wegen der Neu-Verpachtung des Brünstein-Hauses wird
beschlossen diesbezügl. Ausschreibungen im
Tiroler Grenzboten
den Münchner Neuesten Nachrichten
& den Mitteilungen
ergehen zu lassen.

Gesuche um Verleihung des 25jährigen Ehrenzeichens sind
eingegangen von den Herren:

Kronbitter [Otterkring]
Arauner Regensburg
Mutzenhard München

welche durch den Kassier Erledigung fanden.

Zur Beschaffung von Liebesgaben an Mitglieder werden
M 100.-^{bis} 120.- genehmigt.

Schluß 9 Uhr
Wippenbeck Schrff.

IV. Ausschuß-Sitzung
am 13. Aug. 15 im Flötzinger Löchl abends 8 Uhr

Vorsitz: Finsterwalder
Wachter, Huber, Baumann, Wippenbeck.

Herr Huber referiert über die Besprechung mit dem Wirt Huber aus München & übernimmt es Herr Baumann am folgenden Sonntag Nachschau & Rücksprache im Brunnsteinhaus wegen Ablösung etc. zu halten.

Eine Beschlußfassung wegen Uebertragung soll am kommenden Dienstag erfolgen.

Beim Kassier Huber sind für das Alpencorps verschiedene Gegenstände eingeliefert worden & gelangten an die Abnahmestelle des K. b. I. Armee-Corps lt Quittung:

19	Bergstöcke
4	Eispickel
4	Feldflaschen
1	Laterne
1	Mütze
1	Hut
3	Seile
1	Spirituskocher
1	Pr. Schneereifen
1	Pr. Gamaschen
1	Pr. Kletterschuhe
1	Rucksack
1	Pr. Absatzseisen
4	Schneebrillen
4	Pr. Steigeisen
6	Pr. Bergschuhe

wofür die Annahmestelle ihren Dank ausgesprochen hat.

Wippenbeck Schrftf.

V. Ausschuß-Sitzung
am 17. Aug. 1915 im Flötzinger Löchl

Vorsitz: R.A. Scheuer

Finsterwalder, Huber, Baumann, Wachter, Wippenbeck.

Der vom Vorsitzenden eingebrachte Antrag, dem Bewerber Anton Huber aus München das Brunnsteinhaus zu übertragen wird angenommen & dem Vorstand die Ausarbeitung des Pachtvertrages überlassen.

VI. Ausschuß-Sitzung
am 17. IX. 15 im Flötzinger Haus

Vorsitz: R.A. Scheuer

Finsterwalder, Wachter, Wippenbeck.

Der Herr Vorstand gibt bekannt, daß der Brunnsteinhaus-Bewerber Huber wieder abgeschrieben hat & von seinen gemachten Zusagen zurücktritt.

Es folgen nun weitere Besprechungen über die noch vorhandenen Gesuche, die jedoch zu keinem Resultat führen da die sämtl. Bewerber & Bewerberinnen für unser Vereinshaus als nicht geeignet erscheinen.

Es wird eine event. Bewachung des Hauses nach Abzug des Pächters ins Auge gefaßt. –

Wippenbeck Schrftf.

VII. Ausschuß-Sitzung
am 29. IX. 15 im Stockhammer Bräu Klosterstube

Vorsitz: R.A. Scheuer
Finsterwalder, Wachter, Baumann, Wippenbeck.
Nach Prüfung neuerdings eingelaufener Bewerbungsschreiben
um das Brunnsteinhaus wird beschlossen dem Gesuch der
Fanny Hauser München näher zu treten.
Der Herr Vorstand wird weitere Unterhandlungen
einleiten.

Wippenbeck Schrff.

VIII. Ausschuß-Sitzung
am 25. X. 915 beim Flötzinger (Haus)

Vorsitz: R.A. Scheuer
Finsterwalder, Baumann, Berthold, Wippenbeck.
Auch die neue Bewerberin ums Brunnsteinhaus er-
scheint nicht geeignet & muß vom Abschluß eines Vertrages
abgesehen werden.
Dagegen erscheint eine neue Bewerberin Frau
Ehrensperger aus Josefthal die gut empfohlen wird, doch
auch diese Unterhandlungen mußten späterhin wieder
eingestellt werden.

Herr Berthold referiert noch über eine neu anzu-
bringende (Blech-) Ski-Markierung zur Hochrieshütte wozu
ihm vom Touringklub eine kleine finanz. Unterstützung zu-
gesagt ist. –

Wippenbeck Schrff.

IX. Ausschuß-Sitzung
am 12. November 1915 beim Flötzinger ~~Löchl~~ (Haus)

Vorsitz: H. Finsterwalder

Baumann, Wachter, ~~Kämpf~~, Berthold, Wippenbeck.
Der I. Vorstand der Section ist inzwischen von der Heeres-
verwaltung nach Lodz einberufen worden & übernimmt
an dessen Stelle statutengemäß bis auf Weiteres der II. Vor-
stand die Leitung der Vereinsgeschäfte.
Der Herr Vorsitzende eröffnet die Sitzung mit der Mitteilung
daß sich am heutigen Abend ein neuer Pächter dem Ausschuß
vorstellen will aus Oberaudorf.

Der fragl. Bewerber ist jedoch nicht erschienen. Nachträgliche
Erkundigungen ergaben, daß die Finanzkraft des Mannes zur
Uebnahme des Brunnsteinhauses nicht ausreichend ~~sei~~ ist.

Wippenbeck Schrff.

X. Ausschuß-Sitzung
am 23. November 1916⁴ im Flötzingler Löchl.

Vorsitz: Finsterwalder
Baumann, Wachter, Berthold, Wippenbeck.

Der Vorsitzende verliest die Bewerbungsschreiben um das Brunnsteinhaus. Von den Bewerbern erscheint aber keiner geeignet & beschließt der Ausschuß die Bewirtschaftung & Bewachung des Hauses dem bisherigen Pächter Heiß der Hochrieshütte zu übertragen.

Es soll im Hause kleiner Regiebetrieb eingeführt werden & werden zu diesem Zweck M 500.- Credit an Heiß bewilligt zur Beschaffung des allernötigsten an Geschirr Lebensmittel etc. Das Haus ist seit Abzug des Pächters Brenner geschlossen & völlig unbewacht & erblickt der Ausschuß hierin eine Gefahr für den wertvollen Besitz der Sektion.

Heiß wird das Haus am 1. Dezbr. beziehen & soll dieser, wenn ein Pächter gefunden wird, bei vorzeitigem Abzug eine kleine Entschädigung für event. Verdienstentgang erhalten.

Die Versendung von Weihnachtsliebesgaben an die Mitglieder soll unterbleiben, weil sich in dieser Zeit Geschenke häufen & soll event. ein späterer Termin zur Ausführung im Auge behalten werden.

Wippenbeck Schrftf.

XI. Ausschuß-Sitzung
am 30. November 16⁵ im Flötzingler Löchl

Vorsitz: II. Vorstand Finsterwalder
Baumann, Kämpfl, Wachter, Wippenbeck.

Der Ausschuß beschäftigt sich hauptsächlich wieder mit dem Brunnsteinhaus & der mit Heiß noch zu treffenden Vereinbarung. Heiß soll sofort übernehmen.

Wippenbeck Schrftf.

XII. Ausschuß-Sitzung
am 22. Dezember 1915⁶ im Flötzingler Löchl

Vorsitz: H. Finsterwalder
Baumann, Wachter, Kämpfl, Berthold, Huber,
Wippenbeck.

Der Brunnstein-Referent Herr Baumann berichtet über seine Unterhandlungen mit dem neuen Bewerber Kleebogen aus Glashütte mit dem er bereits einen provisorischen Vertrag abgeschlossen hat & der gewillt ist das Brunnsteinhaus ab 1. Januar 1916, vorerst ohne Pachtvergütung, zu übernehmen.

Vom Wächter bzw. Wirth Heiß wurden bis zur Zeit ca M 600.- verausgabt ~~darunter befanden sich~~ ^{In dem Betrag sind} auch Proviantvorräte, die vom neuen Pächter wieder übernommen werden sollen, enthalten.

Ein Termin für eine Generalversammlung unserer Sektion kann z.Z. mangels jeder Nachricht vom Hauptauschuß über die Höhe der zu erwartenden Subventionen nicht bestimmt werden.

Schluß 9 ½ Uhr
Wippenbeck Schrftf.

